



Universitätsbibliothek Paderborn

**Notwendige Vertheidigung/ Des heiligen Römischen
Reichs Evangelischer ChurFürsten vnd Stände
AugApffels**

Hoë von Hoënegg, Matthias

[S.I.], [ca. 1629]

Der XV. Artickel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34277

XV.

De ritibus Ecclesiasticis docent, quod rigus illi servandi sint, qui sine peccato servari possunt, & profund ad tranquillitatem & bonum ordinem in Ecclesia, sicut certæ feriae, festa, & similia.

De talibus rebus tamen admonentur homines, ne conscientiae onerentur, tanquam talis cultus ad salutem necessarius sit.

Admonentur etiam, quod traditiones humanæ institutæ ad placandum Deum, ad promerendam gratiam, & satisfaciendum pro peccatis, advertentur Evangelio & doctrinæ fidei. Quare vota & traditiones de cibis & diebus, &c. institutæ ad promerendam gratiam, & satisfaciendum pro peccatis, inutiles sint, & contra Evangelium.

XVI.

De rebus civilibus docent, quod legitimæ ordinationes civiles, sunt bona opera Dei, quod Christianis liceat gerere Magistratus, exercere judicia judicarer, ex Imperatoriis & aliis præsentibus legibus, supplicia

Der XV. Artikel.

GOn Kirchenordnung von Menschen gemacht/ lehret man diejenigen halten/ so ohne Sünde mögen gehalten werden vnd zu frieden/ zu gütter Ordnung in der Kirchen dienen/ als gewisse Feier/ Festa vnd vergleichen. Doch geschicht vnterricht dabey/ daß man die Gewissen nicht damit beschweren sol/ als sey solch Ding nötig zur Seligkeit. Darüber wird gelehret/ daß alle Sakrungen vnd Tradition von Menschen darzu gemacht/ daß man dadurch Gott versöhne/ vnd Gnad verdiene/ dem Evangelio vnd der Lehre vom Glauben an Christum entgegen seynd/ der halben seyn Klostergelübde/ vnd andere Tradition, von Unterscheide der Speise/ Tag/ etc. dadurch man vermehne Gnad zu verdienen/ vnd für Sünde gnug zu thun/ vntüchtig/ vnd wider das Evangelium.

Der XVI. Artikel.

GOn Policien vnd Weltlichem Regiment wird gelehret/ daß alle Oberkeit in der Welt/ vnd geordnete Regimene vnd Gesetze/ gute Ordnung von Gott geschaffen vnd eingesetzt sind. Und daß Christen mögen in Oberkeit/ Fürsten vñ Richter Ampe ohne Sünde seyn/ nach Kaiserlichen vnd andern vblischen Rechten/ Bethel vnd Recht

E iii spre